

# Neumarkt zeigt sich von seiner abstrakten Seite

**KUNST** 18 Hobbyfotografen stellen seit Donnerstag ihre Werke im Rathaus-Foyer aus.

VON BERND KAKSCH

**NEUMARKT.** Es ist eine besondere Ausstellung, die seit gestern im Foyer des Neumarkter Rathauses gezeigt wird: 18 Hobbyfotografen – allesamt Bewohner kirchlicher Einrichtungen – zeigen hier unter dem Titel „Neumarkt Abstrakt“ ihre Arbeiten.

Wie es zur Ausstellung kam, sagte Klaus Eifler, der Geschäftsführer des Evangelischen Bildungswerks, bei der Vernissage am Donnerstag im Rathaus-Foyer. Um von Armut bedrohten Menschen zu helfen riefen Landeskirche und Diakonisches Werk das Projekt „f.i.t.“ (fördern - initiativ werden - teilhaben) ins Leben, dass von bayerischen Kirchengemeinden vor Ort getragen werde.

Eifler habe sich mit den Verantwortlichen seiner Einrichtungen zusammengesetzt und überlegt, wie das Projekt umzusetzen sei. Sie hätten sich etwa Angebote wie „kochen, sticken, nähen oder Hauswirtschaft“ überlegt, ebenso einen sechsmonatigen Acryl-Malkurs. Dank Eiflers Hobby, das Fotografieren, seien sie zudem auf die Idee für den entsprechenden Kurs gekommen.

Schnell sei der Workshop „Umgang mit Digitalkameras“ unter Leiterin von Rosemarie Ott entstanden. An drei Tagen ging sie mit den Künstlern auf der Suche nach Motiven durch Stadt. Doch damit sei ihre künstlerische Tä-



**Bürgermeisterin Ruth Dorner (2. v. r.) und Gertrud Heßlinger (r.) eröffnen die Ausstellung im Foyer des Rathauses.**

Foto: Kaksch

## DIE AUSSTELLUNG

► **Die Organisatoren:** Das Diakonisches Werk Bayern, die Evangelisch-Lutherische Landeskirche, der „Leb-mit-Laden“ und das G6

► **Werke:** 18 Hobbyfotografen zeigen ihre Arbeiten.

► **Die Dauer:** Die Bilder hängen bis 17. Mai im Rathaus-Foyer.

tigkeit nicht zu Ende gewesen. Mit einem Bildbearbeitungs-Programm wurden die Fotos unter Mithilfe von G6-Mitarbeiter Jochen Hirschmann und Foto Hailer „ausstellungstauglich“ gemacht.

Bei der Vernissage am Donnerstag lobten Bürgermeisterin Ruth Dorner, die „Schirmfrau“ des Projekts, Gertrud Heßlinger, Dekan Dr. Norbert Dennerlein, Detlef Edelmann und Rosemarie Ott die Künstler für ihre Arbeiten.